

Spionspiegel - interferenz optisch verspiegeltes Glas

Technische Hinweise

Empfehlungen zur Behandlung von Spionspiegel

Spionspiegel sind einseitig teilverspiegelte Gläser, die als Trennung zwischen einem überwachten Raum und einem Beobachtungsraum eingesetzt werden. Bei der Beschichtung handelt es sich um ein mehrschichtiges Interferenzsystem mit Metalloxiden auf einer Oberfläche von Floatglasscheiben. Für das einsetzen von Spionspiegel gelten die gleichen technischen Regelwerke, wie für unbeschichtete Gläser, unter der Voraussetzung, dass das Glas der Beschichtung entsprechend behandelt wird.

Spionspiegel ist ein technisches Produkt für Bauverglasungen. Es kann zulässige Merkmale aufweisen, die die Funktionalität des Produktes nicht beeinträchtigen.

Die Weiterverarbeitung zu Isolierglas und Verbundglas (mit Folien bzw. Giessharzen) ist unter Beachtung unserer Verarbeitungsvorschriften auf geeigneten Anlagen möglich.

Planungsempfehlungen

Spionspiegel ist vor Regenablauf aus der Fassade zu schützen. Bei Beton- oder Klinkerfassaden ist durch entsprechende Konstruktion zu vermeiden, dass Putz-, Mörtel- oder Betonauslaugungen aus der Fassade durch Regenwasser über das Glas gespült werden.

Einbau

Vor und während des Einbaues ist darauf zu achten, dass die beschichtete Glasoberflächen nicht mechanisch beschädigt werden. Bei Transport, Abladen, Lagerung und Verglasung ist auf saubere Auflagen, Zwischenlagen, Sauger, Werkzeuge usw. zu achten. Spionspiegel ist bis zum Einbau in trockenen und UV geschützten (geschlossenen) Räumen zu lagern. Die folierten Gläser dürfen nicht dem Sonnenlicht ausgesetzt werden.

Beim Versiegeln, z.B. mit Silikon, Polyurethan oder Polysulfid darf die Scheibenfläche nicht verschmiert werden. Evtl. Rückstände sofort entfernen! Verschmutzungen während der Bauzeit, z.B. durch Kalk, Beton- oder Zementspritzer sind unbedingt zu vermeiden. Diese Bindemittel verätzen die Glasoberfläche und verursachen nicht zu entfernende Flecken. Sollten trotzdem Spritzer auf die Glasoberfläche gelangen, so dürfen sie keineswegs antrocknen oder aushärten, sondern müssen sofort mit viel Wasser entfernt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass beim Wischen mit Schwämmen oder Lappen keine mechanischen Verletzungen der Glasoberfläche durch Sandkörner entstehen.

Reinigung

Um das attraktive Aussehen der verspiegelten Fläche zu erhalten, muss die Verglasung regelmässig gereinigt

werden. Die Häufigkeit der Reinigung ist abhängig vom Standort sowie vom Verschmutzungsgrad.

Normale Verschmutzungen lassen sich im üblichen Nassverfahren mit Wasser, Schwamm, Lappen oder Abstreifer bzw. Fensterleder beseitigen. Hierbei sollten dem Wasser neutrale Netzmittel ohne scheuernde Mittel zugesetzt werden (z.B. Pril, Ajax Glasrein, Sidolin Glasreiniger, Mr. Proper oder ähnliche).

Es ist empfehlenswert, keinerlei Aufkleber oder Dekorationsfolien auf die beschichtete Floatseite zu kleben, da ihre spätere Entfernung zu Schichtverletzungen führen kann.

Wenn die empfohlenen Reinigungsmassnahmen nicht ausreichen, ist Rücksprache mit dem Glashersteller erforderlich.

Ungeeignete Reinigungsmittel

Alle stark alkalischen Waschlösungen sowie Säuren, insbesondere Flusssäure bzw. fluoridhaltige Reinigungsmittel, greifen die entspiegelten Glasoberflächen an und führen zu irreparablen Verätzungen. Grobe Reinigungsmittel, wie z.B. Scheuermittel, Stahlwolle, Stoffe mit eingewebten groben Metallfäden, sind ungeeignet. Auch vom täglichen Einsatz der Microfaser-Putzsystemen auf der beschichteten Seite wird abgeraten. **Keine Klängen verwenden!** Das Abziehen mit Stahlklängen könnte sonst Kratzspuren in der beschichteten Glasoberfläche verursachen.

Bei Nichtbeachtung der Reinigungshinweise übernimmt der Lieferant weder Gewährleistung noch Haftung.

Die Gewährleistung

Für die Spionspiegel – Gläser sichert Glas Trösch AG, HY-TECH-GLASS zu, dass sich der Verspiegelungsgrad der Beschichtung unter normalen Bedingungen nicht ändert. Glas Trösch AG, HY-TECH-GLASS leistet kostenlosen Ersatz für die fehlerhaften Spionspiegel – Scheiben unter der Bedingung, dass die Verarbeitungsvorschriften nachweislich beachtet wurden. Dies gilt für den Fall, dass die Scheiben innerhalb von 5 Jahren nach Lieferung ab Werk die angegebenen Eigenschaften verlieren und diese Mängel unverzüglich angezeigt werden. Die Ersatzlieferung begründet keine neue Gewährleistungspflicht. Nach Ablauf der vorgenannten Fünfjahresfrist ist jeder Anspruch ausgeschlossen.

Für Spionspiegel – Isolierglas und Verbundglas mit Folie oder Giessharz wird die Gewährleistung vom jeweiligen Weiterverarbeiter geregelt.

04.06.09

Glas Trösch AG
HY-TECH-GLASS

Industriestrasse 12
CH-4922 Bützberg

Telefon +41 62 958 54 00
Telefax +41 62 958 53 94
hytechglass@glastroesch.ch
www.luxar.ch

